

Wenn der Vater mit dem Sohne ...

In der Nacht vom 27. auf den 28. September 1994 sank die "Estonia" auf dem Weg von Tallinn nach Stockholm in schwerer See unter immer noch nicht vollständig geklärten Umständen und riss über 800 Passagiere mit sich in die Tiefen eines kalten nassen Grabes. In seinem neuen Thriller "Tödlicher Sog" holt der finnische Bestsellerautor Ilkka Remes den mysteriösen Untergang der Föhre wieder an die Oberfläche des Ozeans der Erinnerung und entwickelt eine spannungsgeladene und actionreiche Jagd nach geheimen Dokumenten, die immer höhere Wellen schlägt.

Eigentlich steht der finnische Nachwuchspilot Roni Airas am Beginn einer großen Karriere als Rennfahrer, dem ein Engagement in der Formel 1 winkt. Doch dann hat er während eines Spaziergangs Streit mit seiner Ex-Freundin Julia, die er würgt und ohnmächtig im Wald zurücklässt. Obwohl er sicher ist, sie nicht getötet zu haben, ist er bald als Hauptverdächtiger im Visier der Fahnder, auch wenn sein Vater Tero alles versucht, um Ronis Tat zu vertuschen und so dessen guten Ruf zu erhalten. Doch was hat es mit dem Mann auf sich, den Roni bei der leblosen Julia gesehen hat, als er nach der ersten Panik noch einmal zu ihr zurückkehren wollte?

Nach und nach enthüllen sich dann Dinge, die weitere Fragen aufwerfen. So berichtet Julias Onkel Toomas, der mit Roni Hormonhandel betrieben hat, von geheimen Recherchen seiner Nichte zum Untergang der "Estonia", bei dem ihr Großvater spurlos verschwand. Gemeinsam mit Julia war er organisiertem Waffenhandel zwischen Schweden und Russen auf die Spur gekommen, der über die Föhre vollzogen wurde. Da er von Ronis Steroidgeschäften weiß, nutzt Toomas die Situation aus, um Tero und Roni zu erpressen. Sie sollen ihm den brisanten Inhalt eines geheimen Schließfachs einer Schweizer Bank besorgen, der stichhaltige Beweise für staatliche Vertuschungsaktionen im Rahmen der Untersuchungen zum Untergang der "Estonia" liefern dürfte.

Doch auf diese wichtigen Unterlagen haben es auch die Waffenhändler abgesehen und so beginnt für Vater und Sohn zwischen den schwedischen und russischen Fronten ein Wettlauf gegen die Zeit, in dem es bald um das nackte Überleben geht. Denn nicht nur die Schweden gehen über Leichen, um an das belastende Material zu kommen, auch Julias Vater Kimmo möchte sich am Mörder seiner Tochter rächen. Und von den finnischen Behörden können Tero und Roni keine Hilfe erwarten.

Auf der Grundlage von Ungereimtheiten im Zuge der staatlichen Ermittlungen zum Untergang der "Estonia", die im Anhang des Buches schwarz auf weiß zusammengefasst sind, lässt Ilkka Remes seine Protagonisten in einen unwiderstehlichen Todesstrudel eintauchen, aus dem ein Entrinnen unmöglich scheint. Unter dem Deckmantel staatlicher Oberhoheit spielen sich unglaubliche Verbrechen ab, die der politischen Aufendarstellung der beteiligten Staaten vollkommen zuwiderlaufen. Zum Wohle des Staates wird totgeschwiegen und totgeschlagen. In diesem unbarmherzigen Sog strampeln Tero und Roni Airas verzweifelt um ihr Leben und der Leser gegen die unerbittliche Wirkung dieses düsteren Thrillers, der ihn gnadenlos mit sich fortzieht.

Christian Götz 21.06.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info